

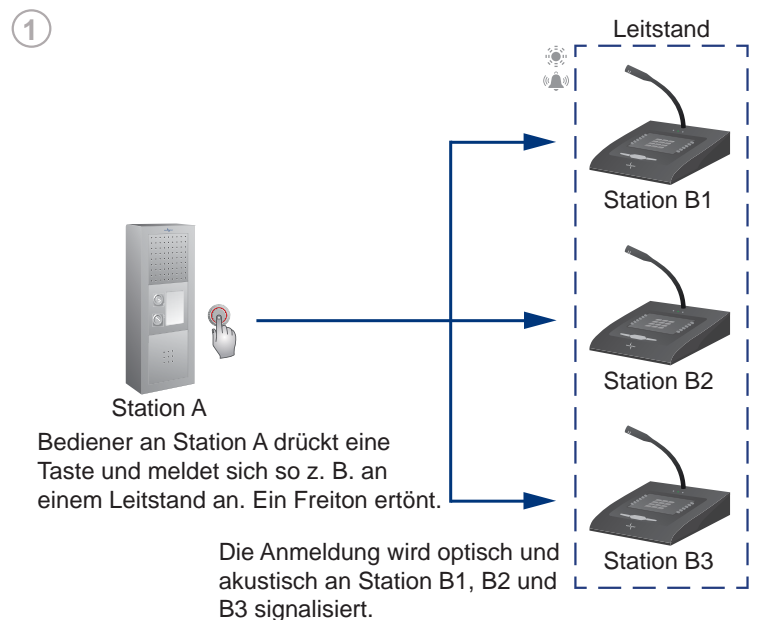
ANMELDEFUNKTION

IN KÜRZE

Bei einer Anmeldung geht eine Rufanforderung an einer Station oder an einer Gruppe von Stationen ein und wird optisch und akustisch signalisiert. Sobald eine freie Station die Anmeldung annimmt, besteht eine einseitig gesteuerte Wechselsprechverbindung zwischen 2 Teilnehmern, ohne dass andere mithören. Alle anderen Stationen innerhalb der Gruppe sind währenddessen frei und können weitere Anmeldungen annehmen.

Nach der Rufannahme wird das Gespräch vom gerufenen Teilnehmer gesteuert. Der rufende Teilnehmer muss im weiteren Gesprächsverlauf keine weitere Taste mehr drücken.

INFOGRAFIK



3



Station A



Station B2

Sobald der Bediener an Station B2 die Taste loslässt, wird an Station A ein kurzer Signalton ausgegeben und das Mikrofon aktiviert. Der Teilnehmer an Station A kann nun antworten, ohne eine Taste drücken zu müssen.

4



Station A



Station B2

Bediener an Station A spricht ins Mikrofon.

Teilnehmer an Station B2 hört die Nachricht.

BESCHREIBUNG

Der Bediener an Station A meldet seinen Gesprächswunsch durch einen einfachen Tastendruck z. B. bei einem Leitstand an. Ein Freiton bestätigt die erfolgreiche Anmeldung.

Die Anmeldung wird zeitgleich an allen in der Gruppe enthaltenen Stationen optisch und akustisch signalisiert. Sobald die Anmeldung an einer freien Station angenommen wird, ist eine einseitig gesteuerte Wechselsprechverbindung aufgebaut. Dafür drückt der Bediener an einer der Stationen (z. B. B2) die Taste, die die Anmeldung anzeigt, hält diese gedrückt und spricht ins Mikrofon (Push-to-Talk). Teilnehmer an Station A hört die Nachricht.

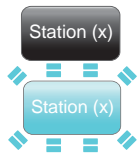
Sobald er seine Taste wieder loslässt, ertönt an Station A ein kurzer Signalton. Dadurch erkennt der Teilnehmer, dass sein Mikrofon jetzt aktiv ist und Station B2 ihn hören kann. Dazu muss er keine Taste drücken, sondern einfach nur ins Mikrofon sprechen.

Wenn Teilnehmer an Station B2 erneut antworten möchte, muss er wieder seine Taste drücken. Beide können somit abwechselnd aber nicht gleichzeitig sprechen und hören, ohne dass andere Teilnehmer mithören.

Währenddessen sind die Stationen B1 und B3 frei, d. h. an ihnen können weitere Anmeldungen angenommen werden. Die Sprechverbindung endet, sobald an Station B2 die entsprechende Lösch Taste gedrückt wird.

SIGNALISIERUNGEN AN GERUFENEN STATIONEN

Zur Unterstützung des Bedienpersonals werden die verschiedenen Verbindungszustände anhand von LEDs an den Tasten signalisiert. Für die Standardsignalisierungen an Stationen, die Anmeldungen annehmen, wird exemplarisch eine INDUSTRONIC IP-Tischsprechstelle mit Display-Tasten verwendet.



Signalisierung

Beschreibung

Display-Taste ist aus.

Keine Anmeldung eingegangen.

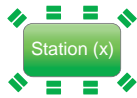
Display-Taste blinkt gleichmäßig im Rhythmus 500:500 cyan (500 ms an / 500 ms aus)

Anmeldung ist eingegangen und kann angenommen werden.



Taste ist gedrückt.
Display-Taste leuchtet grün.

Anmeldung ist angenommen, einseitig gesteuerte Wechsel-sprechverbindung ist aufgebaut und es kann ins Mikrofon gesprochen werden.



Display-Taste blinkt gleichmäßig im Rhythmus 500:500 grün (500 ms an / 500 ms aus)

Das Ziel, dass über diese Taste erreicht werden kann, spricht zu Ihnen. (Hörsignalisierung)

SIGNALISIERUNGEN AN RUFENDEN STATIONEN

Zur Darstellung der Signalisierungen an anmeldenden Stationen, wird eine INDUSTRONIC Torsprechstelle verwendet.

Signalisierung

Beschreibung



LED ist aus.

Keine Anmeldung aktiv.



LED blinkt im Rhythmus 250:250 (250 ms an / 250 ms aus).

a) Zuvor wurde die Taste gedrückt und ein Freiton ertönt:
Anmeldung ist aktiv und ging beim Leitstand ein.

b) Leitstand spricht zu Ihnen (Hörsignalisierung).



LED leuchtet.

Der Leitstand kann Sie jetzt hören. Sie können ins Mikrofon sprechen (Sprechsignalisierung).

ANWENDUNG IN DER PRAXIS

Die Anmeldefunktion setzt man z. B. häufig an Eingangs- und Zugangsbereichen ein. Dort müssen sich Besucher über eine Torsprechstelle im zentralen Leitstand anmelden. Erst wenn an einer Leitstandssprechstelle die Anmeldung gezielt angenommen wird, kommt eine Sprechverbindung zustande. Wenn mehrere Anmeldungen gleichzeitig eingehen, dann lässt sich an jeder Leitstandssprechstelle ein anderer Ruf annehmen.

KUNDENVORTEILE

- Anmeldung eines Gesprächswunsches an mehreren Leitstandssprechstellen gleichzeitig
- situationsabhängige Entscheidung, an welcher Sprechstelle die Anmeldung angenommen und das Gespräch geführt wird
- Leitstand kann flexibel entscheiden, wann welche Anmeldung angenommen wird
- erhöhte Verfügbarkeit eines Leitstandes, da zeitgleich mehrere Anmeldungen an verschiedenen Sprechstellen bearbeitet werden können
- private Sprechverbindungen nach Rufannahme (kein Mithören durch Dritte)
- keine Anmeldung geht verloren

OPTIONEN

Steuerlinien/Anzeigeelemente

Sobald eine Anmeldung angenommen wurde, lassen sich Steuerlinienausgänge und/oder Anzeigeelemente schalten. Dadurch lässt sich z. B. ein Zugangstor öffnen.

Duplex

Sobald eine Station die Anmeldung angenommen hat, kann das Gespräch auch in Duplex (Vollduplex) geführt werden, d. h. die beiden Teilnehmer können gleichzeitig sprechen und hören. Hierfür müssen je nach Anwendungsfall entweder nur die gerufenen oder beide Stationen mit Handhörer ausgestattet sein. Standardmäßig findet das Gespräch in Halbduplex als einseitig gesteuerte Wechselsprechverbindung statt, bei der die gerufene Station das Gespräch steuert.

Rufannahme in zeitlicher Reihenfolge

Die eingehenden Anmeldungen lassen sich auch in zeitlicher Reihenfolge annehmen. Dies geschieht nach dem FIFO-Prinzip (First In - First Out). Die Anmeldung mit der jeweils längsten Wartezeit wird zuerst angenommen. Hierfür wird nur eine einzige Taste benötigt. Standardmäßig werden die Anmeldungen stationspezifisch über die jeweilige Direktruffaste angenommen.

Weitere Optionen sind auf Anfrage verfügbar.

PLANUNGSHINWEISE

Anmeldungen können mit beliebigen INDUSTRONIC Sprechstellen angenommen werden. Diese benötigen mindestens folgende Tasten:

- 1 Direktruffaste für jedes Ziel, von dem eine Anmeldung angenommen werden soll. Soll also eine Sprechstelle Anmeldungen von 5 verschiedenen Zielen annehmen können, muss sie über 5 Direktruffasten verfügen.
- 1 Taste, um die Sprechverbindung gezielt zu beenden und somit die Anmeldung zu löschen.

An einer Sprechstelle bzw. Gruppe von Sprechstellen können mehrere Anmeldungen gleichzeitig angezeigt und verwaltet werden.

Eine Gruppe von Sprechstellen kann erst dann keine weiteren Anmeldungen mehr annehmen, wenn alle Sprechstellen besetzt sind.

Anmeldungen werden gespeichert und können zu einem späteren Zeitpunkt angenommen werden.

Standardmäßig wird der Aufmerksamkeitston an der gerufenen Sprechstelle für 10 s ausgegeben. Nach Ablauf dieser Zeit weist nur noch die optische Tastensignalisierung auf die Anmeldung hin.

Jede Sprechstelle, mit der sich eine Person an einer zentralen Stelle anmelden soll, muss lediglich 1 Taste besitzen, mit der die Anmeldung erfolgt.

An der rufenden Sprechstelle ertönt jedes Mal ein Signalton, wenn dessen Mikrofon aktiviert wird. Dadurch erkennt die Person, dass das Ziel ihn jetzt hören kann.

VERWANDTE FUNKTIONEN

- MultiControl-Gruppe
- Rufspeicherung

